



Neukirchener Gemeindebote

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Corona-Pandemie bestimmt auch noch in diesem Jahr unser Leben in zuvor ungeahnter Weise. Zahlreiche Begegnungen, Feste und Versammlungen sowie der Unterricht waren entweder gar nicht möglich oder stark eingeschränkt. Unser Wirtschaftssystem leidet in weiten Teilen weiter. Umso wichtiger ist, dass sich alle gegen Corona impfen lassen, für die ein Impfstoff empfohlen wird. Weil das wohl der einzige Ausweg aus der Katastrophe ist, bitte ich alle bislang Unentschlossenen inständig, sich zumindest mit dem Hausarzt zu besprechen.

Die Kombination aus Impfstoff und Vorsicht gibt uns die berechtigte Hoffnung, dass wir in absehbarer Zeit wieder zu einem normalen Leben zurück kehren können. Das wünsche ich uns allen!

Erfreulicherweise konnte trotz Pandemie in unserer Marktgemeinde eine Menge vorwärts gebracht werden: Hochwasserschutz, Städtebauliches Entwicklungskonzept, Naturlehrpfad, Bewegungspark, Straßensanierungen, Optimierung der Wasserversorgung und des Kanalsystems, die Gewerbegebietserschließung und noch viel mehr.

Ich danke für das gute Miteinander, für ehrenamtliches Engagement, für die Nachbarschaftshilfe und bitte um Zusammenhalt gerade in dieser schwierigen Zeit.

Gerade vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemie wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, unseren Urlaubsgästen und den Patienten der Spezialklinik ein friedvolles Weihnachten sowie alles Gute für das neue Jahr – vor allem Gesundheit.

Markus Müller
Erster Bürgermeister



Die Marktkasse informiert

AbleSEN der Wasserzähler:

Die Ablesung der Wasserzähler sollte bis zum 31.12.2021 abgeschlossen sein. Die Ablesebriefe wurden bereits an die Bürger versandt. Bitte geben Sie Ihre Ableseunterlagen bis spätestens 9. Januar 2022 in der Marktkasse ab. Der Zählerstand kann auch per Fax unter der Nummer 09947/9408-40, per Email an kasse@neukirchen.bayern oder direkt auf unserer Homepage unter www.neukirchen.bayern durchgegeben werden.

Sollte bis zum 9. Januar 2022 kein aktueller Zählerstand vorliegen, wird der Wasserverbrauch geschätzt. Der Abrechnungsbescheid wird zugestellt.

Fälligkeiten der Grundsteuer im Jahr 2022:

Die Grundsteuern sind wie bisher zum 15.02./15.05./15.08. und 15.11.2022 fällig.

Ein gesonderter Grundsteuerbescheid für das Jahr 2021 ergeht nicht. Falls Sie im Jahr 2021 keinen Festsetzungs- oder Änderungsbescheid über Grundsteuer erhalten haben, ist die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten.

Bitte beachten Sie, dass sich die Steuerpflicht bei Veräußerungen oder anderen Veränderungen der Grundsteuerbemessungsgrundlage immer erst zum 01.01. des Folgejahres auswirkt. Beim Verkauf eines Grundstückes hat der Verkäufer die Grundsteuer noch für das gesamte Jahr der Veräußerung zu begleichen.

Fälligkeit der Hundesteuer im Jahr 2022:

Die Hundesteuer wird grundsätzlich zum 1. April eines Kalenderjahres fällig. In der Marktratssitzung vom 13.12.2021 wurde eine Erhöhung der Hundesteuer zum 01.01.2022 beschlossen. Sie erhalten bis Mitte Februar 2022 Ihren geänderten Hundesteuerbescheid. Bitte beachten Sie, dass erstellte Hundesteuerbescheide als Dauerbescheid gültig sind, bis er geändert oder aufgehoben wird. Die Hundesteuer ist zum 01.04.2022 unaufgefordert zu begleichen. Falls Sie ein SEPA-Lastschrift-Mandat erteilt haben, wird die Hundesteuer automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Die Hundesteuer beträgt künftig 40,00 € für den ersten Hund.

Fälligkeiten der Wasser- und Abwassergebühren im Jahr 2022:

Die Wasser- und Abwassergebühren sind ebenfalls zu den Terminen 15.02./15.05./15.08. und 15.11. fällig. Bei Vorliegen eines SEPA-Lastschrift-Mandats werden sie automatisch abgebucht. Die Höhe der Wassergebühren bleibt unverändert und beträgt je verbrauchten Kubikmeter: 1,95 € zzgl. 7 % Mehrwertsteuer. Die Gebühr für Abwasser bleibt ebenfalls unverändert 2,00 € je Kubikmeter Frischwasser.

Pflichtmüllsäcke und Papiersäcke für 2022:

Die Nutzer von Pflichtmüllsäcken und Pflichtpapiersäcken werden gebeten, diese – soweit noch nicht geschehen – in der Marktkasse abzuholen. Die volle Anzahl von Pflichtmüllsäcken kann nur bis zum 31. März 2022 ausgegeben werden.

Bekanntmachung

Umgang mit Fundtieren

Der Markt Neukirchen b. Hl. Blut weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass Fundtiere grundsätzlich der Verwaltung zu melden sind. Fundtiere unterliegen den fundrechtlichen Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Eine unverzügliche Anzeigepflicht gegenüber der Behörde ist erforderlich.

Unterbleibt die Meldung bei der Gemeindeverwaltung, ist die Kommune nicht zum Ersatz der entstandenen (Tierheim-)Kosten verpflichtet.

Weil durch die Betreuung in einem Tierheim erhebliche Kosten entstehen können, ist eine Absprache mit der Gemeinde im Voraus unbedingt erforderlich.

Grundsätzlich ist die Gemeinde gem. Tierschutzgesetz für eine artgerechte Unterbringung, Pflege und Ernährung sowie gegebenenfalls auch für eine tierärztliche Behandlung von Fundtieren zuständig.

Zu unterscheiden ist zwischen Fundtiere und herrenlose Tiere.

Fundtiere:

- Fundtiere sind besitzlos, aber nicht herrenlos – Besitzlos ist ein Tier, wenn es sich nicht im Einwirkungsbereich des Halters befindet und nicht wieder zurückkehrt.
- Merkmale wie z.B. Halsband, Ohrmarkierung, Pflegezustand und Verhalten sind bei der Beurteilung von wesentlicher Bedeutung.
- Als Fundtiere können nur Tiere qualifiziert werden, wenn sie sich an einem ungewöhnlichen Ort aufhalten oder besonders hilflos vorgefunden werden.

Herrenlose Tiere:

- Herrenlos ein Tier, wenn es noch nie im Eigentum einer Person stand.
>>Keine Zuständigkeit, wenn keine Gefahr für die Allgemeinheit

Kontakt

Markt Neukirchen b. Hl. Blut, Marktplatz 2, 93453 Neukirchen b. Hl. Blut. Tel. 09947/9408-0. In dringenden Fällen, z. B. tierärztliche Behandlung unaufschiebbar, melden Sie sich bitte außerhalb der Geschäftszeiten unter Tel. 09947/90400-35.

Markus Müller
Erster Bürgermeister

Der Bauhof informiert

Das winterliche Wetter ist für Manchen eine Freude, für die Mitarbeiter des Bauhofes bestimmt es zu dieser Jahres- und Witterungszeit fast den ganzen Tagesablauf. Bei Schnee und Eis sind unsere Winterdienstfahrzeuge ab ca. 03.30 Uhr morgens für Sie im Einsatz, um für sichere Straßenverhältnisse auf unseren Gemeindestraßen zu sorgen. Die Reihenfolge der zu räumenden Straßenzüge ist geregelt. Vorrangig werden die Hauptverkehrswege geräumt, danach die Nebenstraßen. Neben dem Winterdienst auf unseren Straßen werden auch die sonstigen öffentlichen Verkehrsflächen, Haltestellen, Treppen sowie die Gehwege entlang der gemeindlichen Grundstücke usw. geräumt.

Es wird seitens der Verwaltung um Verständnis gebeten, dass es bei extremen Witterungsverhältnissen hinsichtlich des Winterdienstes zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann. Bitte bedenken Sie, dass die Befahrbarkeit der gemeindlichen Straßen, trotz des Einsatzes der Bauhofmitarbeiter, nicht zuletzt von den Wetterverhältnissen abhängig ist. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine unfallfreie Winterzeit.

Räum- und Streupflicht in den Wintermonaten:

Zur Winterzeit weisen wir darauf hin, dass die Räum- und Streupflicht auf Gehwegen von den Grundstückseigentümern erfüllt werden muss. Nach den ortsrechtlichen Vorschriften sind die Grundstückseigentümer entlang der öffentlichen Straßen (Vorder- und Hinterlieger) zum Winterdienst verpflichtet. Dies gilt an **Werktagen (dazu zählt auch der Samstag!) ab 7.00 Uhr** und an **Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr**. Wenn tagsüber Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt zu räumen (Mindestbreite 1 Meter) und mit geeignetem Streumaterial (z.B. Sand, Splitt) zu streuen. Die Verwendung von Tausalz sollte unbedingt auf das notwendige Maß beschränkt werden (z.B. bei besonderer Glättegefahr auf Treppen oder starken Steigungen). Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Hinweis für Waldbesitzer mit (Kalamitäts)Holz: Bitte achten Sie bei abgelegtem Holz auf einen ausreichenden Abstand zum Straßenrand, um den Winterdienst nicht zu beeinträchtigen.

Informationen aus dem Bürgerbüro

Kleinkläranlagen:

Bitte Funktionsbescheinigungen und Entsorgungsbestätigungen vorlegen!

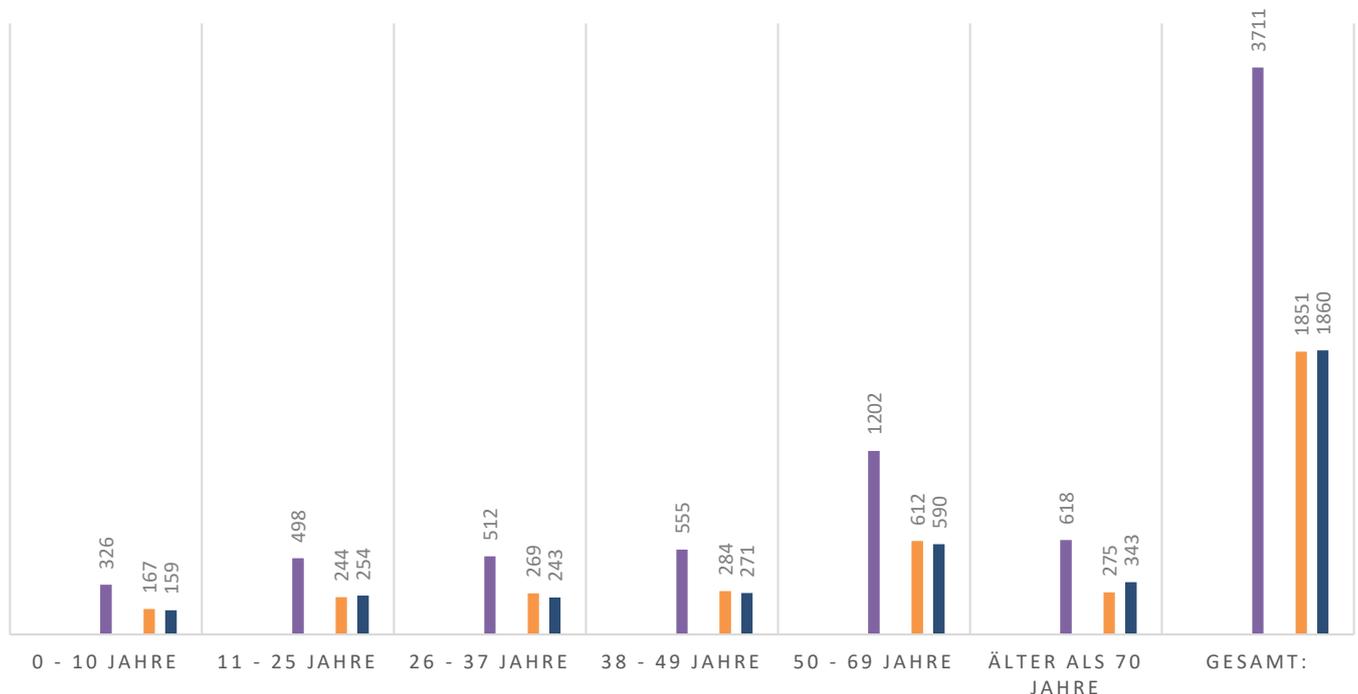
Bei Kleinkläranlagen mit vollbiologischer Nachreinigungsstufe ist der Prüfbericht des privaten Sachverständigen (erstmalig zwei Jahre nach Inbetriebnahme der Anlage, danach im zwei- bzw. vierjährigen Turnus) beziehungsweise die Entsorgungsbestätigung vorzulegen. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen der Sachbearbeiter Richard Kelnhofer unter Tel. 09947/9408-0 während der regulären Geschäftszeiten zur Verfügung.

Folgendes Fundstück wurde im Bürgerbüro des Marktes Neukirchen b.Hl.Blut abgegeben und noch nicht vom Eigentümer abgeholt:

Silbercreole mit Schmucksteinen

EINWOHNERZAHL NACH ALTERSSTRUKTUR ZUM 30.11.2021 GESAMTEINWOHNERZAHL: 3711

■ gesamt ■ männlich ■ weiblich



Überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente

In Deutschland besteht für Personen ab 16 Jahren Ausweispflicht. Ab Vollendung des 16. Lebensjahres müssen Sie deshalb rechtzeitig einen neuen Personalausweis beantragen, bevor die Gültigkeit Ihres alten abläuft. Dies gilt, wenn Sie über 16 Jahre alt sind und kein gültiges Passdokument besitzen, also Reisepass, vorläufigen Reisepass. Die Antragstellung ist im Bürgeramt an Ihrem Hauptwohnsitz möglich. Die Gültigkeitsdauer ist von Ihrem Alter abhängig:

- unter 24 Jahren: Personalausweis ist 6 Jahre gültig.
- ab 24 Jahren: Personalausweis ist 10 Jahre gültig.

Es kann passieren, dass die Ausstellung des neuen Personalausweises nicht innerhalb der verbleibenden Gültigkeitsdauer möglich ist. In diesem Fall kann für die Übergangszeit zusätzlich die Beantragung eines vorläufigen Personalausweises erforderlich sein. Ein vorläufiger Personalausweis ist höchstens 3 Monate lang gültig.

Ohne digitales COVID-Zertifikat in der Tasche geht es mittlerweile nicht mehr. In fast allen Bereichen des öffentlichen Lebens in Bayern muss momentan der Impf- oder Genesenennachweis vorgezeigt werden. Um Identitätsdiebstahl auszuschließen, hat die Landesregierung in der aktuellen Corona-Verordnung festgelegt, dass neben der Kontrolle der 2G-Nachweise (per CovPassCheck-App) auch ein Ausweisdokument überprüft werden muss. Kontrollieren Sie daher die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente.

Infos von den Kreiswerken Cham

Die Kreiswerke Cham haben sich dieses Jahr dazu entschlossen, die Abfuhrtermine 2022 zur Auslage in den Gemeinden nicht mehr in Papierform anzubieten.

Gründe für diese Entscheidung sind zum einen, dass gedruckte Abfuhrkalender zu kosten- sowie arbeitsintensiv waren und zum anderen sehr unflexibel im Hinblick auf geplante oder ungeplante Änderungen der Abfuhrtermine sowie bei Korrekturen eventueller Fehler sind. Zudem gibt es in der aktuellen pandemischen Lage viele Gemeinden, die einen Zutritt nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung gewähren.

Als Alternative bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern natürlich den seit Jahren bestehenden Online-Abfuhrkalender auf der Internetseite www.entsorgung-cham.de an.

Mit dem Online-Abfuhrkalender können Leerungstermine für alle Adressen im Gemeindegebiet aufgerufen werden. Der Vorteil darin besteht, dass der Online-Abfuhrkalender die Termine genau für den gewählten Wohnort ausgibt.

Die Auswahl kann, falls benötigt, als PDF heruntergeladen und in DIN A4 ausgedruckt werden. Der Online-Abfuhrkalender bietet zudem einen Erinnerungsservice. Dieser erinnert einen Tag vor der Abholung durch eine E-Mail an den kommenden Leerungstermin. Hierfür müssen nur einmalig die E-Mail-Adresse und die Anschrift angegeben werden.

Für Bürgerinnen und Bürger, die über keinen PC mit Internetanschluss, Drucker oder ein Smartphone verfügen, empfehlen wir, Bekannte, Kinder oder Enkel darum zu bitten, den Kalender auszudrucken. Das erspart dann auch den Gang zur Gemeinde oder zu den Kreiswerken Cham.

Der Online-Abfuhrkalender 2022 bietet weitere Services:

- Alle Abfuhrtermine im Online-Abfuhrkalender tagesaktuell
- Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe
- Standorte und Termine des Umweltmobils in der Umgebung des Wohnortes
- Termine und Öffnungszeiten der Problemmüllsammelstelle
- Angaben über das zuständige Abfuhrunternehmen

Der Online-Abfuhrkalender 2022 ist bereits online veröffentlicht.

Neu in 2022 – Die Abfall-App der Kreiswerke Cham

Ebenfalls veröffentlichen die Kreiswerke Cham die neue, kostenlose Abfall-App. Damit verpassen Sie keinen Abfalltermin mehr. Einfach Wohnort und Straße auswählen und fertig. Die App erinnert nicht nur zuverlässig an die Abfuhrtermine von Restmüll-, Bio- und Papiertonne, sondern kann auch Standorte von Wertstoffhöfen, Grüngut/Baum-Strauchschnitt Sammelstellen mit Öffnungszeiten sowie Glascontainerstandorte in einer Kartenansicht anzeigen und navigieren. Auch die Öffnungszeiten der Problemmüllsammelstelle oder der aktuelle Tourplan des Umweltmobils sind auf einfache Weise abrufbar.

Zudem sind hier viele Zusatzinfos enthalten, wie z.B.:

- Wertstoffhöfe (Adressen, Öffnungszeiten, Routenplaner)
- Containerstandorte (Altglas und Grüngut, Baum-/Strauchschnitt)
- Öffnungszeiten der Problemmüllsammelstelle mit Anmeldefunktion
- Tourenplan Umweltmobil
- Abfall-ABC: praktischer Helfer bei Entsorgungsfragen zu bestimmten Abfällen

Erste Frist endet im Januar 2022...

Führerscheine müssen umgetauscht werden

Ob grauer Lappen, rosa Pappe oder weiße Plastikkarte: Bis 2033 muss jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, in den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Das geschieht stufenweise, und die erste Frist endet bereits Anfang 2022. Doch welche Fristen gibt es genau, und für wen gelten sie? Ein Überblick.

Mit der Befristung der neuen Führerscheine sollen Fälschungen erschwert werden, da Passfoto und Personendaten regelmäßig aktualisiert werden.

Aus welchem Grund erfolgt der Umtausch?

Nach der Dritten EU-Führerscheinrichtlinie sind bis zum 19. Januar 2033 alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, in den neuen EU-Führerschein umzutauschen. So soll sichergestellt werden, dass alle in der EU noch in Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches und fälschungssicheres Muster erhalten.

Wie lange sind alte Pkw-Führerscheine noch gültig?

Für den Führerscheinumtausch gelten in Deutschland gestaffelte Fristen. Letzter Stichtag ist der 19. Januar 2033 - aber je nach Geburts- oder Ausstellungsjahr greift die Umtauschpflicht schon früher. So sollen eine Überlastung der Behörden und lange Wartezeiten vermieden werden.

Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum bis zum 31. Dezember 1998 ist das Geburtsjahr des Fahrerlaubnis-Inhabers ausschlaggebend:

- | | | |
|---------------------|--------------|-----------------|
| • vor 1953: | Umtausch bis | 19. Januar 2033 |
| • 1953 bis 1958: | Umtausch bis | 19. Januar 2022 |
| • 1959 bis 1964: | Umtausch bis | 19. Januar 2023 |
| • 1965 bis 1970: | Umtausch bis | 19. Januar 2024 |
| • 1971 oder später: | Umtausch bis | 19. Januar 2025 |

Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum **ab dem 1. Januar 1999** gilt das Ausstellungsjahr des Führerscheins (*):

- | | | |
|-----------------------------|--------------|-----------------|
| • 1999 bis 2001: | Umtausch bis | 19. Januar 2026 |
| • 2002 bis 2004: | Umtausch bis | 19. Januar 2027 |
| • 2005 bis 2007: | Umtausch bis | 19. Januar 2028 |
| • 2008: | Umtausch bis | 19. Januar 2029 |
| • 2009: | Umtausch bis | 19. Januar 2030 |
| • 2010: | Umtausch bis | 19. Januar 2031 |
| • 2011: | Umtausch bis | 19. Januar 2032 |
| • 2012 bis 18. Januar 2013: | Umtausch bis | 19. Januar 2033 |

(*) Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Allgemein gilt: Pkw-Führerscheine der Klasse B, die ab dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, sind nicht mehr unbegrenzt, sondern nur noch 15 Jahre lang gültig - danach müssen sie erneuert werden.

Muss die Fahrprüfung wiederholt werden?

Beim Führerscheinumtausch handelt es sich um eine rein verwaltungstechnische Angelegenheit - die Fahrerlaubnis selbst bleibt unverändert bestehen. Zusätzliche ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen wie eine Wiederholung der Fahrprüfung sind damit nicht verbunden.

Ist auch der Motorradführerschein befristet?

Für den Motorradführerschein (Klasse A) gelten dieselben Umtauschfristen wie beim Pkw-Führerschein. Zukünftig muss auch er spätestens alle 15 Jahre verlängert werden. Eine nochmalige Prüfung oder ein Gesundheitszeugnis sind dafür ebenfalls nicht erforderlich.

Wo ist der alte Führerschein umzutauschen?

Für den Umtausch des Führscheindokuments ist die Führerscheinbehörde des aktuellen Wohnsitzes zuständig. Es empfiehlt sich, sich frühzeitig und vorab über die coronabedingten Änderungen der Sprechzeiten zu informieren.

Welche Dokumente werden für den Umtausch benötigt?

Für den erfolgreichen Führerscheinumtausch sind folgende Dokumente vorzulegen:

- ein gültiger Personalausweis oder Reisepass
- ein biometrisches Passfoto
- der aktuelle Führerschein
- eine Gebühr von rund 25 Euro

Wurde der alte Papierführerschein nicht von der Behörde des aktuellen Wohnsitzes ausgestellt, ist eine sogenannte Karteikartenabschrift der ursprünglich ausstellenden Behörde erforderlich. Diese lässt sich per Post, telefonisch oder auch online beantragen und an die aktuelle Führerscheinstelle schicken.

Wie lange ist der neue EU-Führerschein gültig?

Anders als bisher verlieren die Dokumente nach 15 Jahren ihre Gültigkeit. Sie müssen dann - wie zum Beispiel der Personalausweis oder der Reisepass - erneuert werden. Für die ab dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine gilt die 15-Jahres-Gültigkeitsbefristung bereits.

Mit der Befristung sollen Fälschungen erschwert werden, da Passfoto und Personendaten regelmäßig aktualisiert werden. Eine ärztliche Untersuchung oder eine Überprüfung der Fahreignung müssen bei der Neubeantragung nicht nachgewiesen werden.

Was passiert bei unterlassenem Umtausch?

Wer vergisst, seinen Führerschein rechtzeitig zu erneuern, muss mit einem Verwarnungsgeld von zehn Euro rechnen. Auch im Ausland kann es mit alten Dokumenten zu Problemen kommen. Ein Ablaufdatum bedeutet, dass das Dokument seine Gültigkeit, aber nicht, dass der Fahrer damit seine Fahrerlaubnis verliert.

(Quelle: www.bundesregierung.de)

VDK-Außensprechtage 2022

Vorbehaltlich von Corona-Bestimmungen finden die Sprechstage wie folgt statt:

1. März 2022, 5. April 2022, 3. Mai 2022, 7. Juni 2022, 5. Juli 2022, 6. September 2022, 4. Oktober 2022, 8. November 2022, 6. Dezember 2022

Jeweils in der Zeit von 11.15 Uhr bis 12.00 Uhr im Rathaus Neukirchen b.Hl.Blut.

Nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung beim VDK Cham, Tel. 09971/767730

Die Eltern-Kind-Gruppe stellt sich vor

Die Eltern-Kind-Gruppen sind in der Pfarrei eine wichtige Gruppe, die sozialen Anschluss und eine gute Gemeinschaft bieten.

Die Kinder sind 0 - 3 Jahre alt. Aktuell gibt es zwei Gruppen die sich am Dienstag oder Mittwoch in der Zeit von 9 – 11 Uhr treffen. Eine Gruppe setzt sich aus max. 10 Kindern plus erwachsene Begleitperson



zusammen. Unser Gruppenraum ist in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bücherei (Eingang Marktstraße) untergebracht. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 0171/8576822

Schon seit Jahrzehnten gibt es in Neukirchen b. Hl. Blut eine Eltern-Kind-Gruppe.

2011 hat sich Martina Simeth dem Projekt der Abteilung KEB, des Bistums Regensburg und dem KDFB angenommen und die Treffen nach dem Regensburger Modell neugestaltet.

Im Jahr 2018 übernahm Julia Münch die Leitung der Gruppen und absolvierte mit großer Begeisterung und Freude die notwendige Ausbildung für diese ehrenamtliche Tätigkeit um die Treffen nach dem Regensburger Modell weiterführen zu können.

Die 3 Bausteine des „Regensburger Modells“:

- * **Zeit für Gespräche**
- * **Gemeinsames Spiel und Beschäftigung**
- * **Freispiel Kinder**

Ziele:

Eltern-Kind-Zeit erleben, weg von den Alltagsaufgaben zu Hause

Kontaktaufnahme zu anderen Familien, neue Freundschaften können entstehen

Im Erziehungsalltag sicherer werden, durch Austausch an den Erfahrungen anderer

Spielanregungen für zu Hause erhalten, Kontakt und Engagement in der Gemeinschaft erleben. „dazu“ gehören

Möchtest Du wissen wie wir unsere Treffen gestalten?

Der Gruppenbeginn startet mit einem gemeinsamen Singkreis, in dem ein Begrüßungslied, Bewegungslieder, Kniereiter und Fingerspiele enthalten sind. Mit dem Brotzeitzug geht es dann zum gemeinsamen Essen. Danach wird zusammen gebastelt, geknetet, geformt oder gemalt. Die Kinder dürfen und sollen dabei gestalten wie es ihnen gefällt. Die Eltern können sich parallel über aktuelle Themen austauschen. Ist die kreative Zeit beendet, dürfen sich die kleinen sowie die großen Teilnehmer sich zum freien Spiel im Gruppenraum versammeln. Ein Reim leitet das gemeinsame Aufräumen ein und das Treffen wird mit seinen Abschiedsritualen beendet.

Die Gleichbleibenden und wiederkehrenden Elemente während den Treffen geben sowohl den Eltern als auch den Kindern einen sicheren Rahmen. Erwachsene genießen die Zeit unter Gleichgesinnten in ähnlichen Lebensphasen und die Kinder haben Gelegenheit in geschützter Atmosphäre erste soziale Erfahrungen unter Gleichaltrigen zu machen.



Um den Gruppenzusammenhalt zu stärken ist es Julia wichtig, gemeinsame Projekte für und mit den Familien in die Wege zu leiten und ist für jede gute Idee zu begeistern. Neue Aktionen sind ein Besuch im Kindergarten St. Nikolaus sowie ein Flohmarkt für Kinderartikel im Frühjahr. Die wichtigsten Kirchenfeste sowie die Zeiten in unserem Jahreskreis werden kreativ in die Treffen mit eingebaut und mit Spaß ausgeführt.



Adventsfensterfeier, Väter basteln für Muttertag incl. Weißwurstfrühstück, Kleinkindergottesdienst, Saisonabschluss mit Verabschiedung der künftigen Kindergartenkinder, Plätzchenverkauf im Advent, St. Martinumzug, Osterrallye, Klangwegwanderungen, uvm....

Langweile? Nicht bei uns!



Sonderausstellung vom 01.12.21 – 02.02.22

„Im Lande des Christkinds“

Adventskalender. Von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Weltweit größte Sammlung zu Gast im Wallfahrtsmuseum Neukirchen b. Hl. Blut

Gut 120 Jahre ist es her, da erschien der erste gedruckte Adventskalender: 1902 in Hamburg, eine Weihnachtsuhr, 1904 in Stuttgart ein Bild mit 24 Szenen.

Mit diesem Ausschneidebogen begann der Siegeszug eines Kalenders für die Tage vom 1. bis zum 24. Dezember: zuerst in Deutschland, dann in Westeuropa und inzwischen in vielen Ländern der Erde.

Aus der bedeutendsten Sammlung von Adventskalendern der Regensburgerin Esther Gajek wurden für die Ausstellung im Wallfahrtsmuseum Neukirchen b. Hl. Blut aus über 3.000 Exemplaren etwa 80 alte, kostbare und interessante Stücke ausgewählt.

Von dem ersten Bild-Adventskalender „Im Lande des Christkinds“ über die „Weihnachtsuhr“ und die „Himmelsleiter“ spannt sich der Bogen über den nationalsozialistischen Adventskalender „Vorweihnachten“ und die „Verschneite Himmelsstadt“ der DDR bis in die Gegenwart zu Comicfiguren und zur Teddy-Weihnacht.



Türchenkalender sind genauso vertreten wie Zieh- und Steckkalender, Adventskapellen und große, dreidimensionale Exemplare mit Überraschungen - nicht zu vergessen die vielen Adventskalender mit Schokolade-Füllung, wie sie seit 1925 hergestellt werden.

Öffnungszeiten (vorbehaltlich von Corona-Beschränkungen):

Dienstag - Freitag 9 – 12 und 13 - 17 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 10 - 12 und 13 - 16 Uhr

Heiligabend und Silvester nur 10-12 Uhr



Abbildung: „Christkindleins Haus“, Nikolauskalender (ab dem 6.12.) mit Papierfenstern zum Öffnen.

Illustration: Dora Baum, Reichhold & Lang, München, um 1925, Sammlung Esther Gajek.

Neukirchener Zwergerlseite



7

Beim Skirennen am Hohenbogen

Liebe Kinder, malt das Bild farbenfroh aus und gebt es in der Marktkasse Neukirchen b.Hl.Blut ab. Unter allen Einsendungen werden drei gezogen. Die Gewinner erhalten dann jeweils 10,00 N-Mark. Mitmachen dürfen alle Kinder bis 12 Jahre, die in der Marktgemeinde Neukirchen b. Hl. Blut wohnen.

Name: _____

Anschrift: _____ Alter: _____

Abgabeschluss ist der 15.02.2022

Gewinner des letzten Preisrätsels: Die Gewinnerkinder werden informiert, sobald der Erlebnismittag bei der Bergwacht wieder möglich ist.

Datenschutzrechtliche Informationspflichten gem. Art. 13 DSGVO: Die Daten werden im Rahmen des Gewinnspiels der „Neukirchener Zwergerlseite“ auf Grundlage der abgegebenen Einwilligung gem. Art. 6 UAbs. 1 Buchst. a DSGVO erhoben. Dies erfolgt zum Zweck der Auslosung und Benachrichtigung der Gewinnerkinder. Empfänger der Daten ist der Markt Neukirchen b. Hl. Blut. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Stellen außerhalb des Marktes erfolgt nicht – es erfolgt lediglich eine Veröffentlichung der Gewinnernamen im darauffolgenden „Neukirchener Gemeindeboten“. Die Speicherung der Daten erfolgt bis zur vollständigen Abwicklung des Gewinnspiels. Ihre Betroffenenrechte gem. der geltenden Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter: <https://www.neukirchen.bayern/de/datenschutz.html>

...für unsere Pfarrseniorinnen- und senioren

(Text und Bild: Helga Brandl)

Liebe Seniorinnen und Senioren der Pfarrgemeinde Neukirchen b. Hl. Blut!

So gerne hätten wir eine gemeinsame Adventsfeier mit Euch erlebt, aber die aktuellen Coronazahlen haben leider unser Vorhaben vereitelt. Trotzdem sind wir in Gedanken ganz bei Euch und fühlen uns miteinander verbunden – auch über die Weihnachtszeit hinaus. Schon während der Adventszeit war überall eine besondere Stimmung zu spüren. Man erlebt besinnliche Momente oder Treffen im Familien- und Freundeskreis vielleicht intensiver, weil die Pandemie auch die Hektik des Alltags etwas zügelt. Werten wir diese Tatsache als positives Zeichen. Zur Adventszeit erstrahlten Tannenbäume in den Gärten, Lichterketten auf den Balkonen und LED-Sterne in den Fenstern. Diese unzählig vielen einzelnen Leuchtquellen ergeben zusammen ein großes Ganzes, getragen von Wärme, Licht und dem Gefühl der Nächstenliebe – wie sie zu Weihnachten besonders empfunden wird. „In der Heiligen Nacht möge Frieden dein Gast sein, und das Licht der Weihnachtskerzen weise der Liebe den Weg zu deinem Haus“. Dieser Wunsch des Seniorenbegleiter-Teams kommt aus tiefstem Herzen.

Weihnachtliche Grüße vom Seniorenbegleiter-Team

Helga Brandl, Maria Regele, Anna Baumann, Roswitha Rank und Maria Weißhart

Bald neigt sich das Jahr 2021 seinem Ende zu und bietet Gelegenheit, **Rückschau** zu halten auf fünf Monate, die unsere lieb gewonnenen Seniorenkreis-Treffen dankenswerterweise ermöglicht hatten: Vom bunten Sommer träumten die Pfarrsenioren schon seit geraumer Zeit, doch nach 16-monatiger Corona-Zwangspause startete das Begleiter-Team Ende Juli den langersehnten amüsanten Nachmittag unter dem Motto „Bunte Sommerträume“ mit Bewegung und Gedankenaustausch. Rund 50 Teilnehmer waren sehr glücklich über ein Wiedersehen im Biergarten „zur Linde“ und nutzten die Bewegungsvorschläge zur Sturzprophylaxe ebenso wie das persönliche „Fitness-Studio im Taschenformat“ für den Alltag, um „aktiv durchs ganze Jahr“ zu kommen. Beschwingt und musikalisch gestaltete sich das August-Treffen gemäß dem Tagesmotto „Senioren sind Experten fürs Leben“ im Gasthaus „zum Wirt“ mit den bewährten Seniorenkreis-Musikern Done und Hänsn. Ein an jeden Teilnehmer überreichtes Liederbuch des Bezirks Oberpfalz ‚Gäh, sing ma oans!‘ bot die Basis für ein individuelles Wunschkonzert und brachte Freude in die Herzen. Viel Alltägliches ist zwar nicht lebenswichtig, aber lebenswert – und das sind die Zusammenkünfte der Neukirchner Pfarrsenioren in jedem Fall. So waren im September Konzentration und Konversation Trumpf beim Spielenachmittag im Landgasthof „zum Klement“. Hier gab es neben Karten-, Brett- und Legespielen Informationen über den neu errichteten generationsübergreifenden Bewegungs-Park beim Naturbad mit dem international gebräuchlichen Kulturbegriff „Calisthenics-Park“. Zünftige Musik und ein facettenreiches Programm begeisterte beim heimatnahen Oktoberfest im Gewölberestaurant beim „Bach“. Herzhaftes Lachen verursachte der witzige Text auf ihren individuell für sie angefertigten „Wies'nglupperln“, der von jedem Gast laut vorgelesen wurde. Ein Oktoberfest-Quiz, Lose und Gesang sorgten für zusätzliche Erheiterung. Zur Sankt-Martinsfeier im Gasthaus „zum Schwarzn“ war das Thema an diesem Tag Programm, und so erfuhren die Gäste viel Wissenswertes über den römischen Soldaten, der später zum Bischof geweiht wurde und die Hintergründe der Bräuche am Martinstag. Lieder von Sankt Martin erfüllten den Raum und versetzten die betagten Mitbürger in ihre Kinderzeit zurück. Ein Quiz mit Schätzfragen trainierte das Gedächtnis und belohnte jene, die den gefragten Zahlen am nächsten kamen mit süßen Preisen. Die guten Eigenschaften des Heiligen Martins wurden in die Relation zur heutigen Zeit gesetzt, in der Gerechtigkeit und Teilen Zauberworte sind. Über mangelnde Aufmerksamkeit oder Anteilnahme unter Menschen aber auch über Hartherzigkeit und Streben nach oben ohne Rücksicht auf die Schwachen wird geklagt. Wären da nicht gerade heute eine Menge solcher Martins nötig, die teilen mit den Ärmern in anderen Ländern und auch in der eigenen Nachbarschaft? Martins, die Zeit teilen mit einem Einsamen oder das Leid teilen mit einem

Trauernden? Wenn man so recht darüber nachdenkt, kann man eigentlich viel mehr teilen als nur Geld... Beispielsweise die Nachmittage mit den Pfarrsenioren, bei denen alle füreinander da sind. Einen besonderen Überraschungseffekt erzielte das leckere Geschenk für jeden Gast in Form einer großen Martinsgans mit Schleife. Die für Dezember geplante Senioren-Adventsfeier fiel bedauerlicherweise erneut der Pandemie zum Opfer. Das Seniorenbegleiter-Team hat sich dazu entschieden aufgrund der ungünstigen Corona-Lage die Treffen vom Januar bis einschließlich März ruhen zu lassen und pandemiebedingt in Winterpause zu gehen...

Um euch die Zeit bis zu einem Wiedersehen im Frühjahr 2022 ein wenig zu verkürzen: lest, rätselt, schmunzelt dabei und haltet durch – es kommen sicherlich wieder bessere Zeiten. Vor allem aber „bleibt's g'sund!“

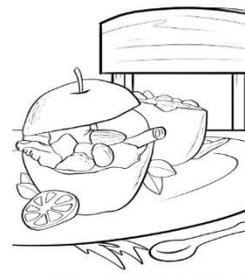
Wenn Kälte die Natur zum Ruhen zwingt und wir in der warmen Stube sitzen, keimen oft Erinnerungen an die eigene Kindheit auf. Denkt ihr nicht auch zuweilen an Erlebnisse oder Abenteuer, die sich ins Gedächtnis eingepägt haben? Die „Frühergeborenen“ hatten zwar mit einigen Entbehrungen zu kämpfen, aber haben unsere Enkel und Urenkel eine völlig unbeschwertere Kindheit? Zeitdruck oder Überfluss sind das eine, aber die Pandemie bringt Jung und Alt an ihre Grenzen. Corona bremst Kameradschaften und Vereinsaktivitäten aus und setzt der Geselligkeit Schranken. Wie gut, dass die Gedanken frei und das Andenken an Vergangenes trotz strengster Hygieneauflagen jederzeit abgerufen werden kann – auch wenn es schon Jahrzehnte zurückliegt. Lassen wir einen schneereichen Wintertag Revue passieren und fühlen wir uns in die Zeit versetzt, als die Uhr keine so große Rolle spielte und die Mädchen und Buben noch bis zur Abenddämmerung im Freien spielten: Gut eingepackt in wärmende Kleidung holten die Kinder den Schlitten oder einfache Skier heraus und sausten den schneebedeckten Hang hinunter. Fröhliches Lachen und rote Wangen zeugten von Spaß bei klirrender Kälte auf der Piste. Ein gefrorener Maulwurfshügel unter der flaumigen Schneedecke und der fahrbare Untersatz kippte mitsamt dem sportlichen Lenker – kurz geschüttelt, aufgerichtet und auf zu neuen Abenteuern. Immense Schneemengen erlaubten den Bau eines Iglus, das Passanten den Blick auf die lärmenden „Baumeister“ verwehrte. Riesige Schneemänner mit Karottennase, Kohleaugen, Steinknöpfen und einem fantasievollen Hut auf dem Kopf zierten die meisten Vorgärten. Welch Glücksgefühl machte sich breit, wenn kuschelige Wärme in der guten Stube die frostigen Finger vergessen ließ. Ein unwiderstehlich leckerer Duft durchzog die Küche und versetzte den ungeduldig darauf wartenden Nachwuchs in Vorfreude auf eine ganz besondere Delikatesse, die hoffentlich noch nicht in Vergessenheit geraten ist: **Der Bratapfel**. Dazu sprach Oma ein lustiges Gedicht:

Kinder, kommt und ratet, was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt. Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel, der Kipfel, der Kapfel, der gelbrote Apfel.
Kinder, lauft schneller, holt einen Teller,
holt eine Gabel! Sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel, den Zapfel, den Kipfel, den Kapfel, den goldbraunen Apfel!
Sie pusten und prusten, sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken, sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel, den Kipfel, den Kapfel, den knusprigen Apfel.

Und hier ist ein **Rezept** für Bratäpfel mit Vanillesauce: (4 Äpfel)

4 Äpfel, 100 g Marzipanrohmasse, 1 EL Rosinen, 3 EL gehackte Mandeln, 100 ml Apfelsaft, 3 EL Zitronensaft, 1 Vanilleschote, 2 EL Zucker, 250 ml Sahne und 2 Eigelb.

Zubereitung: Kerngehäuse der gewaschenen Äpfel ausstechen. Marzipan mit Rosinen und Mandeln verkneten und in die Äpfel füllen. Diese in eine Auflaufform setzen. Apfel- und Zitronensaft über die Äpfel träufeln und bei 200 °C etwa 25 Minuten backen. Aufgeschlitzte Vanilleschote mit dem Zucker in der Sahne aufkochen und 10 Minuten ziehen lassen. Schote herausnehmen, die Eigelbe in die Sahnemischung geben und unter Rühren erhitzen, bis sie dickflüssig wird. Vanillesoße lauwarm über die fertigen Äpfel gießen.



Weihnachten

ist die Zeit - zum Zeithaben, - zur Besinnlichkeit und Entschleunigung, - für spirituelle Gedanken!

Unsere Weihnachtsgrüße kommen von Herzen. Beim „Fest der Liebe“ – wie Weihnachten trefflich genannt wird, geht es um Gelassenheit, Herzlichkeit und Erinnerungen – an die eigene Kindheit oder die Zeit mit Kindern, Enkeln oder Urenkelkindern

Auf dem Tisch der Tannenkranz, in den Fenstern Lichterglanz.

Weihnachtliche Weisen stimmen ein, Besinnlichkeit bei Kerzenschein.

Mach dir schöne Stunden und genieße die Zeit, habe ein Weihnachtsfest voll Glück und Zufriedenheit

Die Geschichte des Weihnachtsfestes

Die ersten Christen haben Weihnachten nicht gefeiert. Erst ab dem frühen 4. Jahrhundert gibt es Belege dafür, dass die Christenheit der Geburt Jesu mit einem eigenen Feiertag gedachte. Da es in der Bibel keine Hinweise auf das genaue Geburtsdatum Jesu gab, wurde Weihnachten zuerst im Frühjahr gefeiert. Doch nur kurze Zeit später feiern die Christen in Rom das Fest mitten im Winter: Am 25. Dezember. Dieser Tag war im römischen Reich eigentlich das Fest des unbesiegbaren Sonnengottes. Die Christen wollten Jesus Christum in den Vordergrund stellen und legten das Geburtsfest des Gottessohnes auf den Festtag des Sonnengottes. Der Weihnachtstermin am 25. Dezember passte gerade im Norden Europas zur Lichtsymbolik: Mitten im Winter, zu dem Zeitpunkt, an dem die Nacht am längsten ist, wird ein Fest des Lichts gefeiert. Bis heute spielen deswegen Kerzen und Licht eine große Rolle im Brauchtum des Advents und an Weihnachten: Vom Adventskranz bis zu den Lichtern am Christbaum. Seit wann Menschen an Weihnachten Bäume aufstellen und sie schmücken, ist unklar. Ein Kupferstich von Lucas Cranach dem Älteren aus dem Jahr 1509 zeigt einen geschmückten Weihnachtsbaum. Schon in der Antike wurden die Häuser zum Jahreswechsel mit Zweigen geschmückt. Im europäischen Brauchtum ist das aber nicht nur an Weihnachten üblich: im Frühjahr werden Maibäume aufgestellt, zum Richtfest eines neuen Hauses wird ein kleiner Baum auf das Dach gestellt. Populär wurde dieser Brauch jedoch erst im 19. Jahrhundert und der Weihnachtsbaum verbreitete sich von Deutschland und Österreich aus auch in andere Länder und Kontinente. Zunächst stellten vor allem Familien aus der gehobenen Schicht einen solchen Baum auf, bald aber auch ärmere Familien. Heute ist der Baum auf der ganzen Welt ein wichtiger Bestandteil des Weihnachtsfestes. Mindestens genauso wichtig ist heute die Bescherung an Weihnachten – was wäre das Fest auch ohne Geschenke? Ursprünglich wurden diese Geschenke zum Nikolausfest am 6. Dezember verteilt. Im deutschsprachigen Raum findet diese Bescherung meist am Abend des 24. Dezember statt – obwohl Weihnachten ja erst am nächsten Tag gefeiert wird. Der Grund: Wie für das Judentum beginnen auch für das Christentum hohe Feiertage schon am Vorabend. Deswegen bricht das Weihnachtsfest schon in den Abendstunden des 24. Dezember an.

An Weihnachten schwelgen wir gerne in Erinnerungen und genießen ein warmes Feuer im Kamin. Dazu hat Heinrich Heine folgendes Gedicht verfasst:

Altes Kaminstück

Draußen ziehen weiße Flocken durch die Nacht, der Sturm ist laut;
Hier im Stübchen ist es trocken, warm und einsam, stillvertraut.
Sinnend sitz ich auf dem Sessel, an dem knisternden Kamin,
kochend summt der Wasserkessel längst verklung'ne Melodien.
Und ein Kätzchen sitzt daneben, wärmt die Pfötchen an der Glut;
Und die Flammen schweben, weben, wundersam wird mir zu Mut.

Welche Begriffe sind gesucht?

1. Monat, Winter, Jahresbeginn:
2. Niederschlag, Flocken, kalt:
3. Warm, Finger, aus Wolle:
4. Gefroren, kalt, See:
5. Krankheit, Husten, Fieber: (nicht Corona 😊)
6. Kleidung, warm, Winter, lang:
7. Bauen, Kinder, Nase & Besen:
8. Feiertage, Dezember, Geschenke:
9. Raketen, Jahreswechsel, feiern:
10. Wintersport, Gebirge, Abfahrt:
11. Vorweihnachtszeit, Kerzen, Kalender:
12. Weihnachtsmarkt, Getränk, aufwärmen:
13. Essen, Knödel, Rotkraut, gefüllt:
14. Grün, Nadeln, schmücken, Kugel:
15. Maria & Josef, Stall, Hirten:

Ergänze folgende Wörter oder Sätze aus bekannten Weihnachtsliedern oder -gedichten

Von draußen vom _____ komm ich her.

Advent, Advent ein _____ brennt.

Leise rieselt der _____. Still und st_ _r ruht der See.

Morgen _____ wird's was g_ b_ n.

Stecke deine _____ ein. Ich will immer _ _tig sein.

Am _____ die Lichter, die l_ _chten so fein.

Oh du fr_ hl_ ch_ , oh du s_ _l_ ge, gn_ denbr_ nge_ de _____.

Stille _____, h_ _lige Christ der _____ ist da.

Oh _____, wie g_ _n sind deine Bl_ tter.

Schn_ _flöckchen, _____ komm zu uns ins _____.

Das ist das Haus vom _____.

Macht mir auf ihr K_ _der, ist so _ _lt der _____.

Fröhliche W_ _hn_ cht überall, klingt es durch die _____ froher Schall.

Hoch oben über den _____ sah ich g_ _dene Li_ _tlein bl_ tz_ n.

Wortfindung

Nenne jeweils vier Wörter zu folgenden Begriffen (Merkmale, Oberbegriffe, Eigenschaften,...)

Honig: z.B. Imker, Biene, schleudern, süß

Turm: _____

Sessel: _____

Stall: _____

Brot: _____

Ski: _____

Ofen: _____

Wald: _____

Weihnachten: _____

Gute Wünsche für das neue Jahr 2022

Der 1. Januar als Jahresbeginn wurde von Julius Caesar festgelegt, und zwar schon im Jahre 46 vor Christus - an diesem Tag wurden die hohen Beamten in ihr Amt eingeführt. Der neue Julianische Kalender richtete sich nach dem Sonnenjahr: mit 365 Tagen, zwölf Monaten, sieben Wochentagen und einem Schaltjahr alle vier Jahre.

Die Top-5-Liste für ein gesünderes 2022

Der 1. gute Vorsatz: Gesund ernähren. Mehr Gemüse, weniger fettige Snacks...

Der 2. gute Vorsatz: mehr Bewegung und Sport. ...

Der 3. gute Vorsatz: weniger Stress. ...

Der 4. gute Vorsatz: Abnehmen. ...

Der 5. gute Vorsatz: auf Tabak oder Alkohol verzichten...



Mit einem Lächeln geht alles viel leichter – und wer ein schwieriges Jahr gehabt hat, für den ist ein kleines Augenzwinkern zum Jahreswechsel vielleicht genau das Richtige.

Das Seniorenbegleiter-Team wünscht allen Pfarrsenioren einen guten Rutsch ins neue Jahr! (Dieses Floskel gilt bis Silvester) Prosit Neujahr!

Ab dem 1. Januar entbieten wir Euch und Euren Familien: „Ein gesegnetes und vor allem gesundes Neues Jahr 2022. Mögen all Eure Wünsche und Träume für das neue Jahr in Erfüllung gehen. ... und bedenke, „was Du mit dem Herzen nicht siehst, bleibt Dir auch mit den Augen verborgen!“

In Vorfreude auf weitere Aktivitäten bei den monatlichen Treffen ab dem Frühjahr 2022 grüßen Euch ganz herzlich

Helga Brandl, Maria Regele, Anna Baumann, Roswitha Rank und Maria Weishart



Der ILE-Zusammenschluss Aktionsbündnis Künisches Gebirge fördert auch im Jahr 2022 wieder Kleinprojekte. Der Aufruf umfasst ausschließlich Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten bis max. 20.000,00 € netto Gesamtausgaben.

Berücksichtigt werden Projekte, die den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichert und weiterentwickelt.

Förderfähig sind beispielweise Projekte zur

- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Bitte reichen Sie Ihr Wunschprojekt bis 15.01.2022 vollständig (unter Angabe der Gesamtkosten mit Angeboten, Finanzierung, etc.) beim Markt Neukirchen b.Hl.Blut ein. Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und an das Aktionsbündnis Künisches Gebirge weitergeleitet.

Fair. Menschlich. Nah.
+ kompetent!

Sparkassen.
Gut für Deutschland.
Gut für Bayern.
Gut für unsere Heimat.

 **Sparkasse
im Landkreis Cham**

Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

elektro 

Elektro - Installation - Hausgeräte - Reparatur
Klimatechnik - Kundendienst - E-Check

A. Hierl
Meisterbetrieb
Krottenhof 4
93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Tel. 09947 / 2297
anton.hierl@freenet.de

Bau- u. Möbelschreinerei
Innenausbau, Bauelemente
Beratung, Service u. Montage

**Thomas Simeth
SCHREINEREI**



Tel.: 09947/2724
schreinerei-simeth@t-online.de Mobil 0160/1633079
www.schreinerei-simeth.de Fax: 09947/904628
93453 Neukirchen b. Hl. Blut / Atzlern – Eichenweg 6

Außerklinische  Intensivpflege
Mario Binder

Tanneneckstr. 14 - 93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Tel: 09947/8623077 - Fax: 09947/8623078
www.intensivpflege-binder.de - info@intensivpflege-binder.de

Wir betreuen intensivpflichtige Patienten bis zu 24 Stunden bei Ihnen zu Hause
oder in einer unserer Wohngemeinschaften

„Wir steh'n Dir zur Seite!“



IMBISS **SPÄTH** **METZGEREI**

- **Heiße Theke** mit täglich wechselnden Gerichten auch zum Mitnehmen
 - Reich bestückte **Feinkost-Ecke**
 - **Imbiss-Stube** zum gemütlichen Verzehr unserer Grillspezialitäten
 - **Party-Service**, der keine Wünsche offen lässt
- Marktstrasse 7 • 93453 Neukirchen b.Hl.Blut • Telefon 09947/339

Wolle Kurzwaren Damen-, Herren-, Babybekleidung
WollBärDinga
Souvenirs & Accessoires

Textilgeschäft Brey
Marktplatz 22
93453 Neukirchen b.Hl.Blut
Telefon
0 99 47 / 17 92

 **WollBärDinga** 

Babybekleidung Wolle Kurwaren



...und vieles mehr !!!

Alfons Brandl

Baufachzentrum HOHEN BOGEN

Mais - Tonneneckstraße 31
93453 Neukirchen b. Hl. Blut

Tel. 09947 905080
Fax 09947 905081
Mobil 0170 4346720

eMail: alfons-brandl@baufachzentrum-brandl.de

✓ Bauelemente und Service für Sie

Fenster • Tore • Türen • Küchen

- Fenster
- Haustüren
- Dachfenster
- Rollläden und Zubehör
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Markisen
- Innentüren
- Objekttüren
- Bodenbeläge aller Art
- Deckenverkleidungen
- Treppen
- Balkone
- Terrassen
- Wintergärten
- Überdachungen
- Garagentore
- Antriebe
- Küchenstudio
- Elektrogeräte
- Trockenbau

300 m² Ausstellung mit Küchenstudio
✓ Eigener Montagervice und Kundendienst

Delikate Weine zu angenehmen Preisen!



Breuherr
Wein & Handel

Wir sind Mo. Mi. Do. Fr. und Sa.
von 13 bis 19 Uhr für Sie da!

Telefon: 09947/1881

Schreinerei Innenausbau Mühlbauer

Vorderbuchberg 85
93453 Neukirchen b. Hl. Blut

Telefon: 09947 // 90 51 51
Telefax: 09947 // 90 51 52

info@schreinerei-muehlbauer.de
www.schreinerei-muehlbauer.de

M

MÜHLBAUER

SCHREINEREI INNENAUSBAU

WIR GESTALTEN RÄUME ZUM WOHLFÜHLEN.

Roter KNOpf

Kathrins Nähwerk Oberpfalz

Inhaberin: Kathrin Baumann
Hinterbuchberger Str. 13 - 93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Tel. 09947 86 23 205 oder 0162 44 34 636
Email: schneiderei@roter-knopf.com



Meier Matthias
Jägershof 29
93453 Neukirchen
0162 27 39 735

MS

Schießl Florian
Schloßstrasse 10
93458 Stachriesried
0152 02 16 82 43

Plan & Bau GmbH

www.msplanbau.de

AMBULANTER PFLIEGEDIENST

DAHEIM & TAGESPFLIEGE

Annemarie Windmaißer
Kaltenbachstr. 3 . 93453 Neukirchen b.Hl.Blut
Telefon 09947-90 40 190

Forstarbeiten
Altmann Xaver

Beratung
Planung
Einschlag
Rückung
auf Wunsch Vermarktung

Alte Tradt 11
Tel: 09947 2275 93453 Neukirchen b.Hl.Blut

Auto Wollinger

Lamer Str. 35, 93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Tel. 09947/905150, Fax: 09947/905148
info@auto-wollinger.de / www.auto-wollinger.de

Ihr Autohaus im Hohenbogen-Winkel



Mietwagen
Maller Günter
Personen- und Krankenbeförderung
Marktstr. 19
93453 Neukirchen b.Hl.Blut
Tel. 09947 / 1786
Handy 0162 / 9624159

Bernhard Frank GmbH
Smart-Home Solutions
Beratung, Planung, Umsetzung
Gemeinsam zu Ihrer Wohlfühloase
0151 / 22 62 17 03; www.bernhardfrank.com
93453 Neukirchen b. Hl. Blut

Bau- u. Möbelschreinerei
Reinhold Breu



93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Uferweg 2
Tel. 09947/905180 Fax 099472510

Fertigungen aus eigener Werkstatt
Persönliche Beratung
Individuelle Planung

www.breu-schreinerei.de e-mail: info@breu-schreinerei.de



rb-elln.de

Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg fest.

Genossenschaftliche Finanzberatung heißt: erst zuhören und dann beraten. Denn wir wollen unseren Kunden auch in 20 Jahren noch in die Augen schauen.

Raiffeisenbank Eschlkam-Lam-Lohberg-Neukirchen b.Hl.Blut eG



Metzgerei MAUERER

Mais - Tanneneckstr. 23
93453 Neukirchen b.Hl.Blut
Telefon 09947/1328



Raiffeisen Ware
ESCHLKAM-FURTH I. WALD-NEUKIRCHEN B. HL. BLUT

Midanand - a quads Gefühl!




Baumaschinenverleih SPÄTH
Markus

Leming 6a . 93458 Eschlkam
Tel. 0 99 48 - 955 502 . Mobil 0172 - 892 872 4
email: info@automobile-spaeth.de
Weitere Infos unter:
www.automobile-spaeth.de



WEBER MALERBETRIEB

Malerarbeiten • Trockenbau
Gerüstverleih • Vollwärmeschutz

93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Tel.: +49 9947 902722

Gitarrenunterricht
Für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

Alle Infos auf einem Klick unter:
www.guitar-workout.com

Guitar Workout

Tel.: 09947 9046447
wolf@guitar-workout.com

Wolf R. Friedl | Pater-Fortunat-Str.21 | 93453 Neukirchen



Offen für Ihren Einkauf.
Montag - Samstag von 7 bis **20** Uhr geöffnet.

REWE Markt
Marktstr. 35 • 93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Tel.: 09947/1282 • Fax: 09947/902266

REWE Besser leben.

LOTTO Ansehungs-Stelle
Unser Partner: Deutsche Post



Fliesen und Estrich Obermeier

Matthias Obermeier
Vorderbuchberg 59
93453 Neukirchen b.Hl. Blut

Handy 0174 32 92 082
Festnetz 09947 90 470 86
Fax 09947 90 470 87
E-Mail madde81@web.de



PONGRATZ GmbH

TIEFBAU

93453 Neukirchen b. Hl. Blut

Impressum: Herausgeber: Markt Neukirchen b.Hl.Blut, Marktplatz 2, 93453 Neukirchen b.Hl.Blut www.neukirchen.bayern
Redaktion: Claudia Zimmermann, Tel. 09947/9408-16, Fax: 09947/9408-40, Mail: Claudia.Zimmermann@neukirchen.bayern
Der Neukirchener Gemeindebote erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte im Gemeindebereich zugestellt. Alle Angaben ohne Gewähr